

1. Shih-chien lei-han 史鑑類函, Tsa-shu¹ 雜書, alte Berichte seit der Han- und T'ang-Zeit.
2. Das alte Tibet-Handbuch 舊藏志, nach einer im Jahre 1788 in Ch'eng-tu gefundenen Handschrift, und zwar daraus die Abschnitte: Ethnologisches und Geographie.
3. Die Topographische Beschreibung von Tibet, und zwar die Abschnitte: Gebiet, Sehenswürdigkeiten, Wege und Dörfer, Tempel, Ethnologisches und Erzeugnisse.
4. Die Chroniken von Potala, Tschaschilunpo und andern großen Tempeln, aus tibetischen Büchern (kartschag's) übersetzt, dazu Erhebungen über neugebaute Tempel.
5. Ein Abschnitt aus den Lebensbeschreibungen der Dalai Lama, Pantschen Erdeni und aller Hutuktu und Hubilgane.²
6. Alte Akten vom Gorkha-Aufstand 1788.
7. Expedition gegen die Gorkhas und ihre Unterwerfung 1791.
8. Berichte des Großfeldherrn Fukangga³, des Statthalters Horin, des Großsekretärs Sun-Shih-i 孫士毅 über Reorganisationen vom Jahre 1791.
9. Kaiserliche Edikte vom Jahre 1791.
10. Eingabe Fukanggas und Horins über die Errichtung eines Obo⁴ an der Grenze.
11. Liste der persönlichen und erblichen Herzog- und Taidji-Titel.
12. Bestimmungen über Gradverleihungen und Gehälter, sowie Beförderung und Kommandierung der Offiziere vom ka-pu-lun (bka'-blun)⁵ abwärts.
13. Inschriften: Die T'ang-Inschrift, die Kanghi-Inschrift, die vom Kaiser (Kienlung) selbst verfaßte Inschrift: Shih-ch'üan chi⁶, die Inschriften in den chinesischen Kriegsgott-Tempeln (kuan-ti-miao) in der Stadt Tschaschi⁷ und auf dem Berge Mopan, die Tafel mit der Aufzeichnung der Kriegstaten im Tempel Ta Chao⁸, die Inschrift in Hinter-Tibet, die Inschrift mit der Ermahnung zum Kampf gegen die Pocken, die Bekanntmachung des Verbotes der alten Bestattungssitten.
14. Listen der Namen der im Kampfe Gefallenen in der Halle Ching-chung-tz'e 旌忠祠.
15. Die Errichtung von Schulen zum Unterricht in der Gorkha-, Chinesischen, Tanggutischen und Mandschurischen Sprache.
16. Exerziervorschriften für die Eingeborenen- und chinesischen Truppen.
17. Dankschreiben des Gorkha-Königs (für seine Begnadigung) und Liste der Tributgeschenke.
18. Dankschreiben des Dalai Lama und des Pantschen Erdeni.
19. Geschichtliche Übersicht über die an der Grenze wohnenden Stämme.
20. Namen aller Stämme auf der Strecke von Tatsienlu bis Lhasa.
21. Übersetzung der tibetischen Wörter aus den Ortsnamen, Personennamen und Beamtentiteln.

¹ Der erste Büchertitel deutet auf eine nach Gegenständen geordnete Sammlung aus den Geschichtswerken, bei Wylie nicht erwähnt, tsa-shu sind Bücher gemischten Inhalts.

² Die Titel der Kirchenfürsten. Man beachte die darin enthaltenen mongolischen Wörter Dalai, Erdeni, Hutuktu und Hubilgan, die einen Schluß auf die vielen mongolischen Elemente in der kirchlichen und amtlichen Terminologie ermöglichen.

³ Ein besonders verdienter mandschurischer General aus der Zeit der Kolonialkriege, in der chinesischen Umschreibung Fu-k'ang-an, vgl. Giles, *Chinese biographical dictionary*, Nr. 590.

⁴ Eine Pyramide aus angehäuften Steinen.

⁵ bka'-blun, Zivilbeamter, mit dem dritten chinesischen Beamtenrang.

⁶ Vgl. oben.

⁷ = Tschaschilunpo.

⁸ Tschao ist das tibetische jo aus Jo-wo k'ang, Tempel des Buddha Tathāgata in Lhasa.